

GEBRAUCHSINFORMATION

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Bei Fragen zu Risiken und Nebenwirkungen wenden Sie sich bitte zusätzlich an Ihren Kursleiter oder Tutor!

Konjunktiveritis pro® gegen Indikativeritis, dem Phänomen, jeden lateinischen Konjunktiv mit Indikativ wiederzugeben.

1. Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

- Kenntnis der lateinischen Konjunktivformen

	Bildungsregel	Aktiv	Passiv
Präsens	-a-/-e- zwischen Stamm und Endung	LAUDE(N)T / MITTA(N)T	LAUDE(N)TUR / MITTA(N)TUR
Imperfekt	-re- zwischen Stamm und Endung	MITTERE(N)T	MITTERE(N)TUR
Perfekt	-ERIT/-ERINT an den Perfektstamm // PPP mit SIT/SINT	MISERIT MISERINT	MISSUS, -A, -UM SIT MISSI, -AE, -A SINT
Plusquamperfekt	-ISSET/-ISSENT an den Perfektstamm // PPP mit ESSET/ESSENT	MISISSET MISISSENT	MISSUS, -A, -UM ESSET MISSI, -AE, -A ESSENT

- Kenntnis der deutschen Konjunktivformen

		gleichzeitig Konj. I / II	vorzeitig Konj. I / II	nachzeitig Konj. I / II
Sg.	Aktiv	er komme / käme er sehe / sähe	er sei / wäre gekommen er habe / hätte gesehen	er werde / würde kommen er werde / würde sehen
	Passiv	er werde / würde gesehen	er sei / wäre gesehen worden	er werde / würde gesehen
Pl.		(meist) Konj. II	(meist) Konj. II	(meist) Konj. II
	Aktiv	sie kämen sie sähen	sie seien gekommen (I) sie hätten gesehen	sie würden kommen sie würden sehen
	Passiv	sie würden gesehen	sie seien gesehen worden (I)	sie würden gesehen werden

2. Darreichungsform und Inhalt

Als Originallektüre mit zahlreichen Vorkommnissen des lateinischen Konjunktivs.

3. Anwendungsgebiete

Anwendung bei innerlicher Abhängigkeit.

Nebensätze sind dann innerlich abhängig, wenn sie die Meinung einer im Text als Sprecher oder Denker auftretenden Person (und nicht eine Äußerung des Autors selbst) wiedergeben. Der Satzinhalt wird somit als Meinung/Gedanken (meist) des Subjekts der übergeordneten Satzes gekennzeichnet.

1. das Prädikat des lateinischen Gliedsatzes steht im Konjunktiv.
2. Personal- (SUI, SIBI, SE, A SE) und Possessivpronomen (SUUS, -A, -UM) der 3. Person stehen in der

reflexiven Form auch bei Bezug auf das Subjekt des übergeordneten Satzes.

Bei innerlich abhängigen UT-Sätzen kann anstelle des Konjunktivs auch mit dem Modalverb „sollen“ oder dem Infinitiv „zu/um ... zu“ übersetzt werden.

BELLOVACI PETUNT, UT SIBI OBSIDES REDDANTUR.

Die Bellovacer bitten, dass ihnen die Geiseln zurückgegeben werden/würden/werden sollten/ihnen die Geiseln zurückzugeben.

Man beachte besonders, dass in der indirekten Rede, alle Nebensätze als innerlich abhängig gelten und die gesamte Passage, die in indirekter Rede steht, auch im Deutschen mit Konjunktiv wiederzugeben ist.

4. Wann dürfen Sie Konjunktiveritis pro® nicht einnehmen?

In der Regel kommt es zu heftigen Wechselwirkungen mit lateinischen Konjunktiven, die nach bestimmten Subjunktionen (**cum**, **dum**, und konsekutivem ut) lediglich zur Bezeichnung der äußerlichen Abhängigkeit dienen.

In diesem Fall ist auf eine Anwendung des deutschen Konjunktivs zu verzichten und der Indikativ zu setzen. Es sei denn, diese Sätze stehen in der indirekten Rede.

P. SEXTIUS BACULUS TANTIS GRAVIBUSQUE VULNERIBUS CONFECTUS ERAT, UT SE SUSTINERE NON POSSET.

P. Sextius Baculus war durch so große und schwere Wunden geschwächt, dass er sich nicht mehr aufrecht halten konnte.

Auch bei indirekten Fragesätzen (bei denen prinzipiell eine Wiedergabe des lateinischen Konjunktivs mit dem deutschen Konjunktiv möglich ist) sollten Sie einen Indikativ setzen und somit auf die Anwendung von Konjunktiveritis pro® verzichten.

CAESARI IGNOTUM ERAT, QUID HOSTES FACERENT. – Caesar war unbekannt, was die Feinde taten/machten.

5. Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Wir empfehlen, sich bei jedem lateinischen Konjunktiv genau zu überlegen (nach dem ersten Lesen und vor dem ersten Übersetzen), ob eine Anwendung von Konjunktiveritis pro® notwendig ist. Bitte beachten Sie dafür die unter 3. und 4. gegebenen Hinweise.

6. Nebenwirkungen

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

Sehr häufig: Sicherheit im Umgang mit dem Konjunktiv; gute bis sehr gute Klausurergebnisse.

häufig: Verbesserung auch der deutschen Sprachkompetenz

gelegentlich: Akute Wutanfälle beim Lesen oder Hören von Berichten im Fernsehen oder Radio, in denen der Konjunktiv nicht richtig verwendet wird.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Kursleiter oder Tutor mit.

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel nicht für Kinder unzugänglich auf, sondern ermuntern Sie Kinder gar zur Einnahme.

Ob es dieses Medikament auch von Ratiopharm gibt, ist unbekannt.